

# **Smacht**

**- freelücht -**

**- Historien-Spöl -**

**- üm Moor-Pastor Bolenius -**

**Van**

**Erhard Brüchert**



Erhard Brüchert

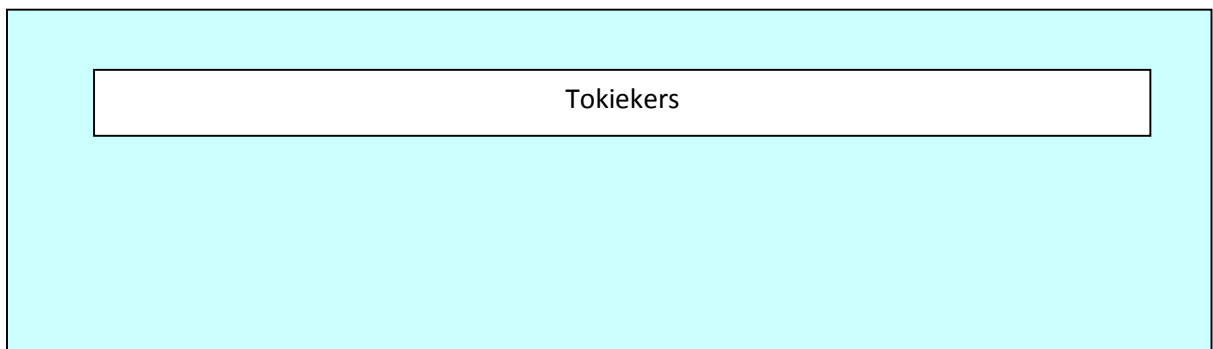
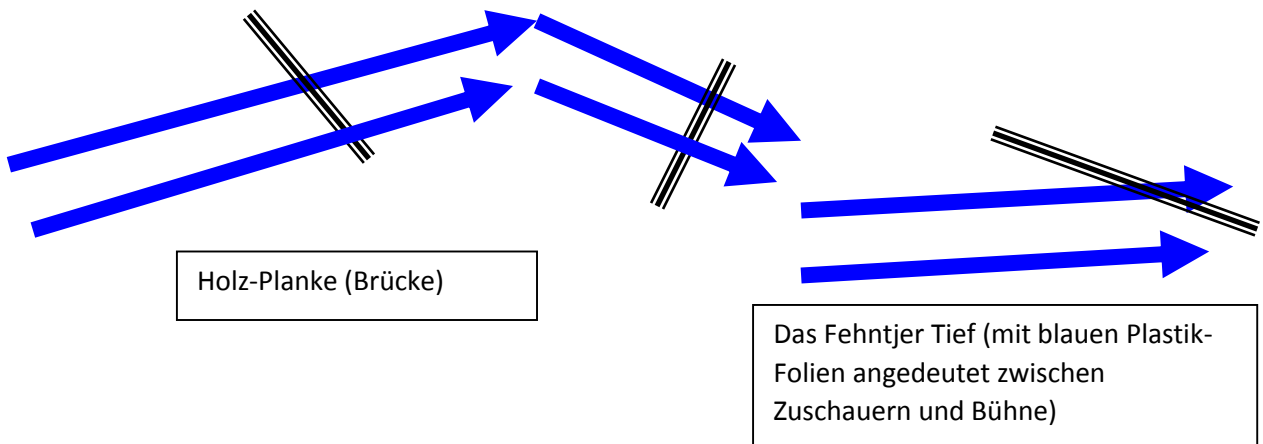
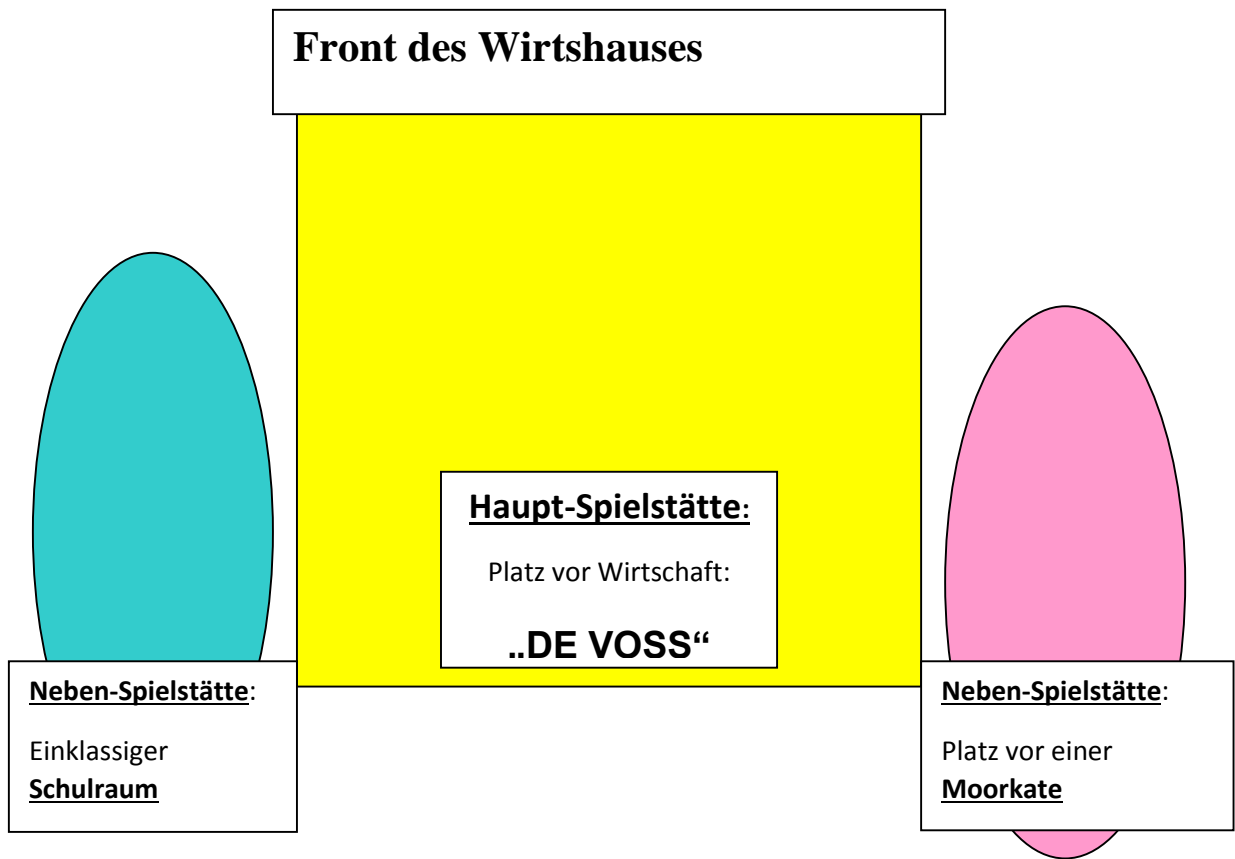
**Smacht**

„Een Freelight-Stück um Pastor Bolenius un sien Moorhahntjes“

Regie: Elke Münch

Pastor Bolenius .....	Andreas Meinen
Geske Bolenius – Ehefrau des Pastors .....	Silke Fischer
Dina Bolenius – ihre Tochter .....	Monika Saager
Remmert Bolenius – der Sohn .....	Marten Janssen-Zimmermar
Hinrich Harmens – Dorflehrer .....	Hinrich Erdwien
Jan Kruse – Moorbrenner aus Holland .....	Johann Tillmann
Hendrikje Kruse – seine Frau .....	Monika Düselder
Henk Kruse – ihr Sohn .....	Wolfgang Zimmermann
Egbert Cornelius – Kirchenvogt .....	Norbert Halm
Edzard Peters – Kirchenvogt .....	Jürgen Schirrmann
Habbo – Knecht und Kutscher .....	Peter Jobus
Hein Mammen – Gastwirt in „De Voss“ .....	Ludwig Soeken
Ihno Ysker – Schankknecht .....	Gerhard Ideus
Gerd Hinrichs – Bauer in Ayenwolde .....	Georg Wulff
Trientje Hinrichs – seine Frau .....	Angelika Janssen-Harms
Wiebke Hinrichs- ihre Tochter .....	Anja Zimmermann
Hero Hinrichs – der Sohn .....	Maik Weber
Harro Bollen – Bauer .....	Hilbertus Harms
Hermine Bollen – seine Frau .....	Frauke Tillmann
Hille Heeren, Witwe und Mutter (5 Kinder) ...	Hanna Janshen
Swantje, älteste Tochter von Hille Heeren .....	Anna Jobus
Heiko Janssen – Fehnschiffer .....	Heiko Janssen
Antje Janssen – seine Frau .....	Dorothe Siebels
Fredo Smit – Matrose bei Heiko Janssen .....	Dooks Menninga
Dirk Ennenga – Schiffskaufmann .....	Hinrich Bents
Insa Ennenga – seine Frau .....	Ivonne Kruse

# Bühne



## Kurz-Inhalt:

**Pastor Bolenius** war von 1707 bis 1716 Pastor in Ayenwolde und Hatshauen, wo er mit Hilfe des Holländers und Fachmannes **Jan Kruse** und dessen Sohnes **Henk Kruse** die Moorbrennerei und den Anbau von Buchweizen einführte. Auch einen „**Mester Harmens**“ hat es um diese Zeit gegeben, der für den Bestand der Schule in Ayenwolde kämpfen musste. Um diese vier historischen Figuren rankt sich nun das plattdeutsche Historienspiel „Smacht“ von Erhard Brüchert, in welchem die frei erfundene Handlung und Dialoge während der historischen Phase am Beginn der Fehnkultur in Ostfriesland ablaufen. Das geschieht auf einer dreigeteilten Freilichtbühne direkt in Ayenwolde, nahe beim Fehntjer Tief, im alten Hochmoor-Gebiet zwischen Aurich und Leer.

In dem Spiel kämpft **das Quartett um Pastor Bolenius, Mester Harmens und Vater und Sohn Kruse** aus Holland mutig für die Durchsetzung der Moorbrennerei und des Buchweizen-Anbaus. Damit wollen die vier Männer den Menschen auf den Hochmoor-Gebieten in Ostfriesland langfristig ein besseres und gesünderes Leben ermöglichen. Widerstände gegen diese Absichten kommen von verschiedenen Seiten: von der skeptischen Dorfbevölkerung selber, den Fehnschiffen, welche die Rauchverschmutzung fürchten – aber auch von der „hohen Kirchen-Obrigkeit“ in Aurich, die nicht an weltlichen Veränderungen interessiert ist. In einem zähen Kampf, bei dem der Pastor und der Lehrer sich mit verschiedenen Anfeindungen – auch ihrer beruflichen Ehre - auseinandersetzen müssen, lassen sich die Moorbauern, ihre Frauen und Familien allmählich überzeugen.

Eine **Bauernhochzeit** zwischen Henk Kruse, dem Sohn aus Holland, und Wiebke Hinrichs, der Tochter des Bürgermeisters, schafft am Schluss ein versöhnliches Ende. Vorher muss aber noch ein langer Konflikt zwischen dem gewalttätigen Fehnschiffer Heiko Janssen und dessen Kumpan Dirk Ennenga und dem Mester und Henk Kruse ausgestanden werden. Die kleine Dorfschule und ihr Lehrer Harmens werden nach hartnäckigem Widerstand der Eltern und Kinder gegen die Auflösung doch noch für das Dorf gerettet.

Die Freilichtbühne bietet in einer Dreiteilung zwischen der **Schule**, dann der Haupt-Spielstätte vor der Gastwirtschaft „**De Voss**“ und einer Nebenspielstätte vor einer alten **Moorkate** ein durchaus realistisches Bild der Lage in den Moorgebieten vor ca. dreihundert Jahren.

Insgesamt treten in diesem Historienstück 10 weibliche, 16 männliche Darsteller/innen auf – dazu ca. 13 Kinder, 10 Statisten und drei Chöre.